Handbuch der Vertragsdokumente für Straßenbauarbeiten

Geotechnik.
Vorbereitung des Vertrages

CP 605 Anweisungen für Spezifizierer von CC 605 Wellstahlbauwerken (ehemals Serie 2500 Cl.2501)

Fassung LIVE_2024-09-26

Das Feld „ZUSAMMENFASSUNG“ fehlt in den Dokumenteninformationen. Bitte pflegen Sie dieses Feld vor der Veröffentlichung ein.

Rückmeldung und Anfragen

Nutzer des vorliegenden Dokuments werden aufgefordert, Anfragen und/oder Anregungen zum Inhalt und zur Nutzung dieses Dokuments an das jeweils zuständige Team für Autobahnen zu richten. Das Online-Feedback-Formular für alle Anfragen und Rückmeldungen ist abrufbar unter:

www.standardsforhighways.co.uk/feedback.

Dies ist ein überwachtetes Dokument.

Inhalt

1. [Versionshinweise](#)
2. [Vorwort](#)
3. [1. Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Allgemeine Anforderungen an Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Planung von Wellstahlbauwerken](#)
 2. [Produktabnahmeverfahren für Wellstahlbauwerke](#)
 3. [Anforderungen an die Montagereihenfolge von Wellstahlbauwerken](#)
 2. [Erdarbeiten für Wellstahlbauwerke](#)
 3. [Stahlbauteile für Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Produktanforderungen für Wellstahlbauwerke](#)
 2. [Dokumentationsanforderungen für Nähte bei schraubenförmig gewickelten und verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken](#)
 3. [Montageanforderungen für Wellstahlbauwerke](#)
 4. [Anforderung an die Montageprüfung für das Anziehen von Muttern bei verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken](#)
 5. [Dokumentationsanforderungen für die Montage von Wellstahlbauwerken](#)
 4. [Beschichtungen von Stahlbauteilen für Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Produktanforderungen für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken](#)
 2. [Montageanforderungen für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken](#)
 3. [Montageüberprüfung für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken](#)
 4. [Dokumentationsanforderungen für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken](#)
 5. [Betonfundamente für gewölbte Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Produktanforderungen für Betonfundamente von gewölbten Wellstahlbauwerken](#)
 2. [Produktprüfung für Betonfundamente von gewölbten Wellstahlbauwerke](#)
 3. [Montageanforderungen für Betonfundamente von gewölbten Wellstahlbauwerken](#)
 6. [Sohlenschutz für Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Produktanforderungen für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken](#)
 2. [Produktprüfung für Beton für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken](#)
 3. [Montageanforderungen für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken](#)
 7. [Aufliegende Betonplatte für Wellstahlbauwerke](#)
 1. [Produktanforderungen für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke](#)
 2. [Produktprüfung für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke](#)

3. [Montageanforderungen für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke](#)
4. [2. Normative Verweise](#)

Neueste Versionshinweise

Dokumentencode	Versionsnummer	Datum der Veröffentlichung der betreffenden Änderung	Änderungen an	Art der Änderung
605 CP	LIVE_2024-09-26	Nicht verfügbar	Kerndokument, England NAA, Nordirland NAA, Schottland NAA, Wales NAA	Änderung der Politik, umfassende Überarbeitung, Entwicklung eines neuen Dokuments
MCHW Reihe NG 2500, Klausel NG 2501: Wellstahlbauwerke wurde neu geschrieben, um das Dokument mit den neuen Entwurfsregeln für Autobahnen in Einklang zu bringen.				

Vorherige Versionen

Dokumentencode	Versionsnummer	Datum der Veröffentlichung der betreffenden Änderung	Änderungen an	Art der Änderung
----------------	----------------	--	---------------	------------------

Vorwort

Dieses Dokument enthält Anweisungen für die Spezifizierer der arbeitsspezifischen Anforderungen für CC 605 Wellstahlbauwerke (ehemals Reihe 2500 Cl.2501).

Dieses Dokument ist nicht Teil der Arbeitsspezifikation.

Die Arbeitsspezifikation besteht sowohl aus der Spezifikation für Straßenarbeiten als auch aus den vom Spezifizierer ergänzten spezifischen Anforderungen.

Dieses Dokument gilt für Verträge im gesamten Vereinigten Königreich, ergänzt durch die zusätzlichen Anforderungen an die Spezifikationen und die Vertragsänderungen der jeweiligen Überwachungsorganisation.

Für die Anwendung sämtlicher einschlägigen Dokumente, die auf ihren Vertrag anwendbar sind, sind die Nutzer verantwortlich.

Die Nutzer sind für die Archivierung der Vertragsunterlagen gemäß dem Qualitätsmanagementsystem des Nutzers verantwortlich.

1. Wellstahlbauwerke

Allgemeine Anforderungen an Wellstahlbauwerke

1.1 Geradschnittige Wellstahlbauwerke mit einer lichten Spannweite oder einem Innendurchmesser von mehr als 0,9 m müssen den Anforderungen dieses Dokuments entsprechen.

1.2 Die Lage und die allgemeine Anordnung des Wellstahlbauwerks müssen den CC 605/WSR/001 entsprechen.

Lage und allgemeine Anordnung des Wellstahlbauwerks		
Bauwerksnummer	Zeichnungs-/Modellnummer	Zeichnungs-/Modelltitel
(a)	(b)	(c)

1. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
2. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
3. Geben Sie Text ein, um den Zeichnungs-/Modelltitel zu bestimmen.

Auftragsentwurf von Wellstahlbauwerken

1.3 Die Gegenstände des Auftragsentwurfs müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

Sl.1.3a Die vom Auftragnehmer zu entwerfenden Gegenstände sind: [Freitext einfügen].

Sl.1.3b Es gelten die folgenden standortspezifischen Einschränkungen: [Freitext einfügen].

1.4 Der Entwurf von Wellstahlbauwerken muss gemäß CD 375 [Ref 1.N] erfolgen.

1.5 Der Entwurf von Wellstahlbauwerken muss gemäß CC 605/WSR/001 erfolgen.

1.6 Für den Entwurf von Wellstahlbauwerken gelten die Anforderungen für die „Technische Zulassung von Straßenbauwerken“ in Abschnitt 18 von GC 101 [Ref 3.N].

1.7 Für den Entwurf von Wellstahlbauwerken gelten die „Anforderungen an den Auftragsentwurf“ in Abschnitt 17 GC 101 [Ref 3.N].

1.8 Folgende Unterlagen sind vor Beginn der Arbeiten zur Genehmigung vorzulegen und zu genehmigen: 1. CG 300 [Ref 9.N] Genehmigung im Grundsatz,

3. CG 300 [Ref 9.N] Entwurfs- und Prüfbescheinigung, 3. CD 622 [Ref 4.N] Geotechnischer Entwurfsbericht.

1.9 Für die Dokumentation von Wellstahlbauwerken gelten die Anforderungen für die „Dokumentation“ in Abschnitt 2 des GC 101 [Ref 3.N].

Produktabnahmeverfahren für Wellstahlbauwerke

1,10 Die folgenden Wellstahlbauwerke müssen einem Produktabnahmeverfahren entsprechen: 1. Schraubenförmig gewickelte Systeme und Komponenten. 2. Verschraubte Segmente und Komponenten. 3. Verzinkte Beschichtungen. 4. Proprietäre Schutzbeschichtungen. 5. Proprietäre Sohlenschutzsysteme. 6. Ablaufrinnen. 7. Fugendichtstoff

1.11 Für schraubenförmig gewickelte Systeme und Komponenten, verschraubte Segmentsysteme und Komponenten, verzinkte Beschichtungen, proprietäre Schutzbeschichtungen, proprietäre Sohlenschutzsysteme, Ablaufrinnen und Fugendichtmittel ist vor Beginn der Arbeiten folgende Dokumentation vorzulegen: Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens.

1.12 Die Anforderungen für die "Dokumentation" in Abschnitt 2 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für die Dokumentation von schraubenförmig gewickelten Systemen, verschraubten Segmentsystemen, verzinkten Beschichtungen, proprietären Schutzbeschichtungen, proprietären Sohlenschutzsystemen, Ablaufrinnen und Fugendichtmitteln, die in die Arbeiten eingebaut werden sollen.

Anforderungen an die Montagereihenfolge von Wellstahlbauwerken

1.13 Die Montagereihenfolge von Wellstahlbauwerken muss CC 605/WSR/001 entsprechen.

Sl.1.13a Die Montagereihenfolge ist [Freitext eingeben].

Si.1.13b Die Anforderungen an die Montage von Wellstahlbauwerken sind [Freitext eingeben].

1.14 Sofern in CC 605/WSR/001 nicht anders angegeben, darf der maximale Füllstandsunterschied auf den gegenüberliegenden Seiten des Wellstahlbauwerks zu keiner Zeit mehr als 250 mm betragen.

Sl.1.14 Die maximale Differenz des Füllstands auf den gegenüberliegenden Seiten des Wellstahlbauwerks beträgt [Zahl eingeben].

Erdarbeiten für Wellstahlbauwerke

1.15 Erdarbeiten für Wellstahlbauwerke müssen gemäß CC 601 [Ref 2.N] und den Montageanleitungen des Herstellers ausgeführt werden.

1.16 Die Geometrie der Erdarbeiten für Wellstahlbauwerke muss den Angaben in CC 605/WSR/001 entsprechen.

Si.1.16a Die Graben- und Teilgrabengeometrie von Wellstahlbauwerken ist [eine der Anforderungen auswählen: Abbildung 9.2a, Abbildung 9.2b aus CD 375 [Ref 1.N].

Si.1.16b Die Mindestaushubbreite auf beiden Seiten des Bauwerks beträgt [Zahl eingeben].

1.17 Die Verdichtung von Verfüllungsmaterialien für Wellstahlbauwerke muss CC 605/WSR/001 entsprechen.

Verdichtung von Verfüllungsmaterialien für Wellstahlbauwerke		
Bauwerksnummer	Zeichnungs-/ Modellnummer	Verdichtung für Verfüllmaterial
(a)	(b)	(c)

1. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
2. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
3. Geben Sie einen Wert aus den Optionen 85 % maximale Trockendichte, 90 % maximale Trockendichte ein, um die erforderliche Verdichtung für Verfüllungsmaterialien von Wellstahlbauwerken zu ermitteln.

Stahlbauteile für Wellstahlbauwerke

Produktanforderungen für Wellstahlbauwerke

1.18 Die Anforderungen für „Produktabnahmesysteme“ in Abschnitt 12 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für 1. Schraubenförmig gewickelte Systeme und Komponenten für Wellstahlbauwerke, 2. Verschraubte Segmentsysteme und Komponenten für Wellstahlbauwerke.

1.19 Nähte für schraubenförmig gewickelte Systeme für Wellstahlbauwerke müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

Nähte für schraubenförmig gewickelte Systeme für Wellstahlbauwerke				
Bauwerksnummer	Zeichnungs-/ Modellnummer	Stahlblech Nennstärke	Mindestzugfestigkeit der Naht	Stahlsorte
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)

1. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.

2. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
3. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Nenndicke des Stahlblechs zu ermitteln.
4. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Mindestzugfestigkeit mit der Nenndicke des Stahlblechs zu korrelieren.
5. Geben Sie Text ein, um die Stahlsorte zu bestimmen.

1,20 Nähte für verschraubte Segmentsysteme für Wellstahlbauwerke müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

Nähte für verschraubte Segmentsysteme für Wellstahlbauwerke					
Bauwerksnummer	Zeichnungs-/ Modellnummer	Stahlblech Nenndicke	Anzahl der Schrauben pro Wellung	Mindestzugfestigkeit der Naht	Stahlsorte
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)

1. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
2. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.
3. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Nenndicke des Stahlblechs zu ermitteln.
4. Geben Sie Text ein, um die Anzahl der Schrauben pro Wellung zu bestimmen.
5. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Mindestzugfestigkeit der Naht mit der Nenndicke des Stahlblechs und der Anzahl der Schrauben zu korrelieren.
6. Geben Sie Text ein, um die Stahlsorte zu bestimmen.

Dokumentationsanforderungen für die Nähte von schraubenförmig gewickelten und verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken

1.21 Die folgenden Unterlagen sind für Nähte von schraubenförmig gewickelten und verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken vor Beginn der Montage vorzulegen: Nachweis, dass die Nähte die erforderliche Mindestzugfestigkeit der Naht aufweisen.

1.22 Die Anforderungen für die „Dokumentation“ in Abschnitt 2 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für die Dokumentation der Zugfestigkeit der Nähte von

schraubenförmig gewickelten und verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken.

Montageanforderungen für Wellstahlbauwerke

1.23 Die Montage von schraubenförmig gewickelten und verschraubten Segmentsystemen aus Wellstahlbauwerken muss den Montageanweisungen des Herstellers und der Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens entsprechen.

1.24 Schneiden, Kanten und Bohren müssen gemäß Abschnitt 4 von CC 483 [Ref 8.N] erfolgen.

1.25 Die Muttern für verschraubte Segmentbauwerke sind gemäß den Montageanweisungen des Herstellers und der Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens festzuziehen.

Anforderung an die Montageprüfung für das Anziehen von Muttern bei verschraubten in Segmenten hergestellten Wellstahlbauwerken

1.26 Das Anziehen aller Muttern muss für verschraubte Segmentsysteme von Wellstahlbauwerken durch Anlegen des auf der Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens angegebenen Drehmoments überprüft werden.

1.27 Die Prüfhäufigkeit für das Anziehen der Muttern von verschraubten Segmentkonstruktionen ist für jedes Bauwerk anzugeben.

1.28 Die Anforderungen für die „Prüfung“ in Abschnitt 14 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für die Überprüfung des Sitzes der Muttern von verschraubten Segmentbauwerken.

Dokumentationsanforderungen für die Montage von Wellstahlbauwerken

1.29 Die folgenden Unterlagen sind vor Beginn der Arbeiten für die Montage von Wellstahlbauwerken vorzulegen: 1. Montageanleitung des Herstellers; 2. Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens.

1,30 Die Anforderungen für die "Dokumentation" in Abschnitt 2 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für die Dokumentation der Montage von Wellstahlbauwerken.

Beschichtungen von Stahlbauteilen für Wellstahlbauwerke

Produktanforderungen für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken

1.31 Stahlbauteile von Wellstahlbauwerken sind gemäß CC 486 [Ref 5.N] feuerverzinken, sofern in der Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens nichts anderes angegeben ist.

1.32 Für die dem Korrosionsschutz dienenden verzinkten Beschichtungen der Stahlbauteile von Wellstahlbauwerken gelten die Anforderungen für „Produktabnahmeverfahren“ in Abschnitt 12 GC 101 [Ref 3.N].

1.33 Stahlbauteile von Wellstahlbauwerken müssen nach ihrer vollständigen Herstellung verzinkt werden, um den erforderlichen Korrosionsschutz sicherzustellen.

1.34 Für alle proprietären Schutzbeschichtungssysteme gelten die Anforderungen für „Produktabnahmeverfahren“ in Abschnitt 12 GC 101 [Ref 3.N].

1.35 Sekundäre Schutzbeschichtungen müssen unter aggressiven Bodenbedingungen eine Mindestlebensdauer von 6 Jahren haben, sofern in CC 605/WSR/001 nichts anderes angegeben ist.

1.36 Die Anforderungen an Schutzbeschichtungen für Wellstahlbauwerke müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

Anforderungen an Schutzbeschichtungen für Wellstahlbauwerke

Bauwerksnummer	Zeichnungs-/ Modellnummer	Korrosions- schutz	Zinkbesch- ichtungsdicke	Sekund- ärschutz- beschichtung	Ort der Anwendung der Sekundärbeschichtung	Lebensda- uer der Sekundär- beschichtu- ng
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)

- 1. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.*
- 2. Geben Sie eine eindeutige Referenz ein.*
- 3. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um den erforderlichen Korrosionsschutz zu identifizieren.*
- 4. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Zinkschichtdicke um verzinkte Stahlbauteile zu bestimmen und so den erforderlichen Korrosionsschutz sicherzustellen.*
- 5. Geben Sie Text ein, um die Anforderung für eine sekundäre Schutzschicht zu bestimmen.*
- 6. Geben Sie einen Wert aus den Optionen Fabrik, Standort ein, um den Ort der Anwendung der sekundären Schutzbeschichtung zu bestimmen.*
- 7. Geben Sie eine Zahl in Einheiten von ____ ein, um die Lebensdauer der sekundären Schutzschicht zu bestimmen.*

Montageanforderungen für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken

1.37 Bauteile, bei denen die verzinkte Beschichtung vor der Errichtung beschädigt wurde, sind gemäß CC 486 [Ref 5.N] nachzubessern.

Montageprüfung für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken

1.38 Bei Stahlbeschichtungen ist der Zustand der verzinkten Beschichtung vor der Errichtung gemäß CC 486 [Ref 5.N] zu überprüfen.

1.39 Die Häufigkeit der Überprüfung der verzinkten Beschichtung vor der Errichtung muss CC 486 [Ref 5.N] entsprechen.

1.40 Die Anforderungen für die „Prüfung“ in Abschnitt 14 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für die Überprüfung des Zustands der verzinkten Beschichtung vor der Errichtung.

Dokumentationspflicht für Beschichtungen von Stahlbauteilen von Wellstahlbauwerken

1.41 Für die Schutzbeschichtung von Stahlbauteilen ist vor Beginn der Montage der Stahlbauteile folgende Dokumentation vorzulegen: Nachweis darüber, dass die Beschichtung der Stahlbauteile den Anforderungen von CC 486 [Ref 5.N] entspricht.

Betonfundamente für Wellstahlbauwerke

Produktanforderungen für Betonfundamente von Wellstahlbauwerken

1.42 Beton für die Fundamente von Wellstahlbauwerken muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.43 Die Anforderungen an den Beton der Fundamente von Wellstahlbauwerken müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.43 Die Anforderungen an den Beton für die Fundamente von bogenförmigen Wellstahlbauwerken sind [Freitext eingeben].

Produktprüfung für Betonfundamente von Wellstahlbauwerken

1.44 Die Prüfung von Beton für Fundamente von Wellstahlbauwerken ist durch Inspektion und Prüfung gemäß Abschnitt 2, 6 und 7 von CC 482 [Ref 7.N] durchzuführen.

1.45 Die Prüfhäufigkeit für den Beton muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.46 Für die Prüfung der Betonfundamente gelten die Anforderungen für die „Prüfung“ in Abschnitt 14 von GC 101 [Ref 3.N].

Montageanforderungen für Betonfundamente von Wellstahlbauwerken

1.47 Der Einbau von Betonfundamenten von Bogenprofilbauwerken muss CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.47 Die Montageanforderungen für das Betonfundament von bogenförmigen Bauwerken sind [Freitext eingeben].

Sohlenschutz für Wellstahlbauwerke

Produktanforderungen für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken

1.48 Die Anforderungen an den Sohlenschutz für Wellstahlbauwerke müssen den Anforderungen in CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.48 Die Anforderungen an den Sohlenschutz für Wellstahlbauwerke sind [Freitext eingeben].

1.49 Beton für den Sohlenschutz für Wellstahlbauwerke muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.50 Die Anforderungen an den Beton für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.50 Die Anforderungen an den Beton für den Sohlenschutz sind [Freitext eingeben].

1.51 Die Anforderungen für „Produktabnahmeverfahren“ in Abschnitt 12 von GC 101 [Ref 3.N] gelten für proprietäre Sohlenschutzsysteme und -komponenten einschließlich Ablaufrinnen zwischen benachbarten Sohlenschutzpaneelen.

Produktprüfung für Beton für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken

1.52 Die Überprüfung des Betons für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken ist durch Inspektion und Prüfung gemäß den Abschnitten 2, 6 und 7 von CC 482 [Ref 7.N] durchzuführen.

1.53 Die Prüfhäufigkeit von Beton muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.54 Für die „Prüfung“ von Beton gelten die Anforderungen in Abschnitt 14 GC 101 [Ref 3.N].

Montageanforderungen für den Sohlenschutz von Wellstahlbauwerken

1.55 Der Einbau eines Sohlenschutzes, einschließlich Schalung, muss CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.55 Die Montageanforderungen für den Sohlenschutz sind [Freitext eingeben].

1.56 Ortbeton-Sohlenschutz muss in Längen von höchstens 10 m gegossen werden.

1.57 Die Schnittstelle zwischen Stahl und Beton-Sohlenschutz muss frei von Hohlräumen oder Unterbrechungen sein, indem beim Gießen darauf geachtet wird, dass keine Fremdkörper oder stehendes Wasser vorhanden sind.

1.58 Die Fugen zwischen der Sohle und den Stahlplatten sind mit einem Fugendichtmittel gemäß CC 482 [Ref 7.N] zu füllen und abzudichten.

1.59 Der Sohlenschutz muss so geformt sein, dass sich kein Wasser gegen die Konstruktionsplatten staut.

1.60 Vor Beginn der Arbeiten darf keine sekundäre proprietäre Schutzschicht von Stahloberflächen entfernt werden, die gepflastert werden sollen, sofern in der Bescheinigung des Produktabnahmeverfahrens nichts anderes angegeben ist.

1.61 Zwischen benachbarten Beton-Sohlenschutzpaneelen ist eine Ablaufrinne vorzusehen.

1.62 Die Fugen zwischen benachbarten Beton-Sohlenschutzplatten sind mit einem Fugendichtmittel nach § 15 CC 203 [Ref 6.N] abzudichten.

1.63 Die Fugendichtmasse zwischen den Sohlenschutzplatten muss CC 605/WSR/001 entsprechen.

Sl.1.63a Die Art des Fugendichtmittels ist [Freitext eingeben].

Sl.1.63b Die Abnahmekriterien für das Dichtmittel sind [Freitext eingeben].

Aufliegende Betonplatte für Wellstahlbauwerke

Produktanforderungen für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke

1.64 Beton für die in den Erdboden eingebettete aufliegende Betonplatte muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.65 Die Anforderungen an den Beton der aufliegenden Betonplatte für Wellstahlbauwerke müssen CC 605/WSR/001 entsprechen.

Sl.1.65 Die Anforderungen an den Beton der aufliegenden Betonplatte für Wellstahlbauwerke sind [Freitext eingeben].

Produktprüfung für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke

1.66 Die Prüfung von Beton für die aufliegende Betonplatte für Wellstahlbauwerke ist durch Inspektion und Prüfung gemäß den Abschnitten 2, 6 und 7 CC 482 [Ref 7.N] durchzuführen.

1.67 Die Prüfhäufigkeit von Beton muss CC 482 [Ref 7.N] entsprechen.

1.68 Für die „Prüfung“ von Beton gelten die Anforderungen in Abschnitt 14 GC 101 [Ref 3.N].

Montageanforderungen für aufliegende Betonplatten für Wellstahlbauwerke

1.69 Der Einbau der aufliegenden Betonplatte muss gemäß CC 605/WSR/001 entsprechen.

SI.1.69 Die Montageanforderungen für die aufliegende Betonplatte sind [Freitext eingeben].

2. Normative Verweise

Die folgenden Dokumente sind, als Ganzes oder teilweise, normative Verweise für das vorliegende Dokument und für dessen Anwendung erforderlich. Bei datierten Verweisen gilt nur die Ausgabe, auf die Bezug genommen wird. Bei undatierten Verweisen gilt die letzte Ausgabe des Dokuments, auf das Bezug genommen wird (einschließlich aller Änderungen).

Ref	Dokument
Ref 1.N	Autobahnen. CD 375, „Entwurf von im Boden eingebetteten Wellstahlbauwerken“
Ref 2.N	Autobahnen. CC 601, „Erdarbeiten“
Ref 3.N	Autobahnen. GC 101(NI) „Allgemeine Anforderungen an die Spezifikationen für Straßenbauarbeiten“
Ref 4.N	Autobahnen. CD 622, „Umgang mit geotechnischen Risiken“
Ref 5.N	Autobahnen. CC 486, „Schutz von Stahlkonstruktionen vor Korrosion“
Ref 6.N	Autobahnen. CC 203, „Herstellung starrer Straßenbeläge“
Ref 7.N	Autobahnen. CC 482, „Baubeton“
Ref 8.N	Autobahnen. CC 483, „Stahlbauarbeiten“
Ref 9.N	Autobahnen. BD 300 „Technische Zulassung von Straßenbauten“

© Crown Copyright 2024

Sie können die vorliegenden Informationen (ohne Logos) kostenfrei in jedem Format oder auf jedem beliebigen Datenträger zu den Bedingungen der „Open Government Licence“ weiterverwenden. Sie können diese Lizenz einsehen unter:

www.nationalarchives.gov.uk/doc/open-government-licence/,

schreiben Sie an das **Information Policy Team, The National Archives, Kew, London TW9 4DU**,

oder eine E-Mail an psi@nationalarchives.gsi.gov.uk.